

DOPPELHAUSHALT			2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag			25
Alternative für Deutschland --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktbereich	
	107 ff	57	
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart		
	Transferaufwendungen		
Komplette Streichung Indoor-Meeting			

Der Gemeinderat erklärte sich am 21. Juni 2016 mit der Durchführung der Veranstaltungen 2017 und 2018 einverstanden, wenn es der KEG gelingt, die Infrastrukturkosten von 550.000 Euro auf 350.000 Euro zu senken. Im Gegenzug erklärte sich der Gemeinderat damit einverstanden, im Rahmen des Doppelhaushaltes 2017/2018 die hierfür benötigten Haushaltsmittel von jeweils 207.500 Euro zur Durchführung des INDOOR MEETING und jeweils 350.000 Euro zur Ertüchtigung der Messehalle 2 zur Verfügung zu stellen.

Die KEG hat dieses ambitionierte Ziel für 2017 mittlerweile erreicht.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

AFD, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



09.09.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Thema: Indoor Meeting komplett streichen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 107f	▶ 2000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 57					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	207.500	207.500			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► Indoor-Meeting

► Sachverhalt | Begründung

Die hier aufgeführten Kosten sind nur ein Teil der Kosten, die der Stadt insgesamt durch das Indoor-Meeting entstehen, welche mehr als doppelt so hoch sind. Dem Sport in Karlsruhe wäre mehr geholfen, wenn stattdessen die Karlsruher Sportvereine besser gefördert würden.

Wenn ein Indoor-Meeting stattfinden soll, dass muss es sich durch Sponsoring oder Eintrittsgelder selbst finanzieren. Es ist den Bürgern nicht zuzumuten, diese Veranstaltung zu bezahlen.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt, Marc Bernhard